LANDKREIS FRIESLAND

VORLAGEN Nr. 0094/2017 Jever, 02.03.2017

Sitzung/Gremium	**am:**	
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur	**13.03.2017**	**öffentlich**
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	**27.03.2017**	**nicht öffentlich**

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Erstellung eines Kreismedienkonzeptes (Medienentwicklungsplanung)

Die Verwaltung wird beauftragt ein Kreismedienkonzept für die kreiseigenen Schulen zu erstellen.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja X Nein

Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	**Finanzierung:** Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen	Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€ XXXXx	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX	€ XXXX

Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € X Nein

im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX

Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja X nein

Falls ja, in welcher Art: XXXX

Vorlage bezieht sich auf		
XXXX	MEZ Nr. 2 Titel: Erziehung und Bildung stärken	HSP Nr 2.5 Titel:Fortsetzung der Sanierung und Substanzerhaltung der Schul- und Sportstätten; Modernisierung der Ausstattung, Ausbau neuer Medien und Mint

		Sichtvermerke:		
gez. Masemann Sachbearbeiter	gez. Meyer-Helfers Fachbereichsleiter	gez. Vogelbusch Abteilungsleiterin	Kämmerei	gez. Ambrosy Landrat

Abstimmungsergebnis:

Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Der Landkreis Friesland erstellt in Zusammenarbeit mit dem Kreismedienzentrum, Herr Merten, zur Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen für das mobile und digitale Lernen in den kreiseigenen Schulen ein Kreismedienkonzept (Medienentwicklungsplan).

Durch das Kreismedienkonzept (den Medienentwicklungsplan) soll die bisherige Ausstattung nochmals erfasst, der pädagogische Bedarf an IT-Ausstattung über die von den Schulen vorzuhaltenden Medienbildungskonzepte ermittelt und die Prioritäten festgelegt werden. Zudem soll es dem Schulträger Landkreis Friesland Planungssicherheit hinsichtlich der notwendigen Ausstattung geben und die Medienlandschaft der kreiseigenen Schulen für den zentralen Einkauf und die Administration homogenisieren.

Weiterhin soll es auch als Grundlage für die weitere Ausstattung im Rahmen des geplanten Bundesinvestitionsprogramms dienen. Die Verwaltung wird hier erneut berichten, wenn der Anteil für den Landkreis Friesland bekannt ist.

Das Kreismedienkonzept (der Medienentwicklungsplan) wird den Bedarf an Neuausstattung, an Ersatzbeschaffung, an Fortbildung und an Wartung und Support für die nächsten fünf Jahre erfassen.

Das Kreismedienkonzept (der Medienentwicklungsplan) ist gemäß den während der Umsetzung gemachten Erfahrungen und vor dem Hintergrund allgemeiner technischer Neuerungen jeweils anzupassen und fortzuschreiben.

Die kreiseigenen Schulen stellen dem Landkreis Friesland hierfür ihre aktuellen Medienbildungskonzepte als Planungsgrundlage zur Verfügung. Zur didaktisch-pädagogischen Bewertung der Medienbildungskonzepte zieht der Landkreis Friesland die medienpädagogische Beratung des niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung zu rate, die für den Landkreis Friesland kostenfrei ist und eine systemische, prozessbegleitende, aber nicht bindende Beratung darstellt.

Der Landkreis Friesland stellt bereits jetzt jedes Jahr umfangreiche Finanzmittel für die IT-Ausstattung an den kreiseigenen Schulen zur Verfügung. Diese Finanzmittel werden weiterhin zur Verfügung gestellt.

Mit diesen Finanzmitteln soll die Medien- und IT-Ausstattung in den kreiseigenen Schulen des Landkreises Frieslands im Rahmen der haushälterischen Möglichkeiten sukzessive weiter ausgebaut werden.

Die Beschaffung bzw. Bereitstellung und Finanzierung der notwendigen Endgeräte erfolgt nach Prüfung der Medienbildungskonzepte der kreiseigenen Schulen.
Hierfür sind die Einrichtung von WLAN-Netzwerken und die Breitband-Anbindung der Schulen erforderlich.

Zur Sicherstellung der Betriebsabläufe wird in Bezug auf die verwendeten standardisierten und weitgehend zentralen technischen Lösungen ein prozessorientierter und zentral erbrachter Support (Second-Level-Support) fortgeführt. Dadurch wird eine Entlastung der Schulen, sowie der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler erreicht.

Der Leiter des Kreismedienzentrums, Herr Merten, wird an der Ausschusssitzung teilnehmen und das Vorhaben vorstellen.

Anlagen: keine